

Universal-Haftklebstoff

UZIN KE 2000 S

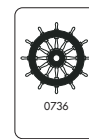
Dispersions-Haftklebstoff mit sehr hoher Klebkraft für elastische Bodenbeläge

Anwendungsbereiche:

Hochwertiger Dispersionsklebstoff für die Anwendung als Nass-/Halbnass-, Haft- Kontakt- oder als Double-Drop-Klebstoff für alle elastischen Bodenbeläge im Innenbereich.

Geeignet für/auf:

- ▶ homogene und heterogene PVC- und CV-Beläge in Bahnen und Platten
- ▶ Kautschukbeläge in Bahnen bis 3,5 mm Dicke
- ▶ Kautschukbeläge in Platten bis 2,5 mm Dicke
- ▶ Polyolefin-(PO-)Beläge in Bahnen bis 2,0 mm Dicke
- ▶ Polyurethan-(PUR-)Beläge in Bahnen bis 2,0 mm Dicke
- ▶ PVC-Designbeläge
- ▶ Quarzvinylplatten
- ▶ Textilbeläge mit Latex-, PVC- oder PUR-Schaumrücken
- ▶ das Bodenwechsel-System UZIN Multibase sowie auf sämtlichen UZIN Dämm- und Verlegeunterlagen
- ▶ saugfähigen, gespachtelten Untergründen im Nass-/Halbnass-Verfahren
- ▶ dichten, nicht saugfähigen Untergründen wie z. B. Dämmunterlagen, Beschichtungen oder UZIN KR 410 im Haftklebe-Verfahren in Verbindung mit PVC- oder CV-Belägen
- ▶ dichten, nicht saugfähigen Untergründen im Double-Drop-Verfahren in Verbindung mit PVC- oder Kautschukbelägen
- ▶ die Verklebung im Wand- und Hohlkehlssockel-Bereich sowie für sonstige Formteile im Kontakt-Verfahren
- ▶ hohe Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- ▶ Nass-Shamponier- und Sprühextraktions-Reinigung nach RAL 991 A 2



Produktvorteile /Eigenschaften:

UZIN KE 2000 S ist seit ca. 20 Jahren eines der erfahrensten Produkte im Bereich Bodenbelagsklebstoffe. Durch sein immens breites Anwendungsspektrum, seinem extremen Tack, seiner guten Rückseitenbenetzung auch bei schwierigen Belägen und seiner Sicherheitsreserve bietet dieser Dispersionsklebstoff dem Verarbeiter die größtmögliche Sicherheit selbst bei schwierigen Verlegebedingungen.

Bestandteile: Modifizierte Polyacrylat-Copolymere, Harze und Harzester pflanzlicher Herkunft, Verdickungs-, Netz-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel (Isothiazolinone), weitere Additive und mineralische Füllstoffe, Wasser.

- ▶ Sehr universell
- ▶ Bewährt und sicher
- ▶ Als Nass-, Haft- oder Kontaktklebstoff
- ▶ Hohe Ergiebigkeit
- ▶ Sehr lange Einlegezeit
- ▶ Sehr hohe Anfangs- und Endfestigkeit
- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei

Technische Daten:

Gebindeart:	Kunststoff-Eimer
Liefergrößen:	6 kg, 14 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe nass / trocken:	cremeweiß / transparent
Verbrauch:	200 – 350 g/m ²
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15 °C am Boden
Ablüftezeit:	10 – 60 Minuten*
Einlegezeit:	1 – 2 Stunden*
Belastbar:	nach 24 Stunden*
Endfestigkeit:	nach 3 Tagen*
Nähte verfugen:	nach 24 Stunden*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.



UZIN | A Brand of UFLOOR Systems

D + A | Uzin Utz AG | Dieselstraße 3 | D-89079 Ulm | Telefon +49 (0)731 4097-0 | Telefax +49 (0)731 4097-214 | E-Mail info@uzin.com | Internet www.uzin.com
 CH | Uzin Tyro AG | Ennetbürgerstrasse 47 | CH-6374 Buochs | Telefon +41 (0)41-6 24 48 88 | Telefax +41 (0)41-6 24 48 89 | E-Mail info@uzin.ch | Internet www.uzin.ch

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, eben, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Oberfläche gründlich absaugen, grundieren und spachteln. Je nach Untergrund, Oberbelag und Beanspruchung geeignete Grundierungen und Spachtelmassen der UZIN Produktübersicht entnehmen.

Nicht saugfähige oder feuchtigkeitsempfindliche Untergründe wie z. B. neue Gussasphaltestriche 2 mm, neue Calciumsulfatestriche 1 – 2 mm oder Alt-Untergründe mindestens 2 mm dick spachteln. Grundierung und Spachtelmasse immer gut durchtrocknen lassen.

Benutzte, glatte, nicht saugfähige Untergründe intensiv mit UZIN RG 194 und Wasser reinigen und nach Trocknung anschleifen. PUR- oder Epoxi-Spachtelmassen matt schleifen und absaugen. CV-Beläge mit UZIN NC 405 abspachteln. Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

Verarbeitung:

1. Klebstoff mit geeigneter Zahnspachtel (siehe „Verbrauchsdaten“) gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und angepasst an das angedachte Klebverfahren, Auftragsmenge, Raumklima, Untergrundaufnahmefähigkeit und Belagsart ablüften lassen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der Einlegezeit mit guter Benetzung der Belagsrückseite belegt werden kann. Bei Standardverlegungen auf gespachtelten Untergründen das Nass-/Halbnass-Verfahren anwenden.
2. Belag einlegen, vollflächig anreiben / anwalzen und nach 20 – 30 Minuten nochmals nacharbeiten. Zahnleisten häufiger wechseln.
3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit entspanntem, warmem Wasser entfernen.

Verbrauchsdaten:

Belagsrücken	Zahnung	Verbrauch*
Glatt, z. B. CV-Beläge, PVC-Designbeläge auf dichtem Untergrund	A 5/Rolle	150 – 200 g/m ²
Glatt, z. B. CV-Beläge	A 1	200 – 300 g/m ²
Leicht strukturiert oder geschliffen, z. B. PVC-Beläge, Kautschukbeläge, PO-Beläge, PUR-Beläge, Quarzvinylbeläge, Textilbeläge mit PVC-Rücken, UZIN Dämmunterlagen	A 2	300 – 350 g/m ²

Anwendungstabelle:

Untergrund	Zahnung	Ablüfzeit*	Einlegezeit*
Gespachtelter Untergrund	A 5/Rolle	10 – 20 min.	15 – 25 min.
Gespachtelter Untergrund	A 1	10 – 25 min.	15 – 30 min.
Gespachtelter Untergrund	A 2	20 – 30 min.	30 – 45 min.
Nicht saugfähiger Untergrund, z. B. PVC auf PVC	A 5	30 – 60 min.	1 – 2 Stunden

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte und temperierten Klebstoffgebänden.

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebände bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen. Angebrochene Gebände dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- ▶ Im Nass-/Halbnass-Verfahren gemäß „Anwendungstabelle“ einlegen, anwalzen und nacharbeiten. Die Klebstoffriefe ist noch weiß oder lediglich oberflächlich angetrocknet. Der Tack ist noch nicht vorhanden oder nur gering.
- ▶ Im Haftklebe-Verfahren so lange ablüften lassen, bis die Farbe des Klebstoffs von cremeweiß in transparent umschlägt. Dann einlegen, anwalzen und nacharbeiten.
- ▶ Im Kontakt-Verfahren auf einer Seite den Klebstoff aufzählen, auf der anderen Seite aufwalzen. Eine Seite transparent ablüften lassen, die andere Seite halbnass. Dann einlegen, andrücken und anreiben.
- ▶ Im Double-Drop-Verfahren den Belag naß einlegen und anreiben. Sofort zurückschlagen und Belagsrückseite sowie Untergrund bis zum Erreichen eines spürbaren Tack's (Fingerprobe) ablüften lassen, jedoch darf die Klebstoffriefe nicht ganz transparent sein. Dann einlegen, anwalzen und nacharbeiten.
- ▶ Belagsverklebungen an der Wand sind mit UZIN KE 2000 S mühelos zu bewerkstelligen. Hierzu je nach Gegebenheit entweder das Nass-/Halbnass-Verfahren (Walzenauftrag und Nachkämmen mit der Zahnspachtel) oder das Kontakt-Verfahren anwenden.
- ▶ Klebstoffverdrückungen während der Verlegung sind zu vermeiden. Dies gilt im Besonderen für Uni-Beläge, Kautschukbeläge und glatte PVC-/CV-Beläge.
- ▶ UZIN KE 2000 S besitzt die Zulassung als Schiffsausrüstungsprodukt durch die See-Berufsgenossenschaft Hamburg, Modul B und Modul D. Zertifikate stehen auf Anforderung zur Verfügung. Auftragsmenge max. 300 g/m². USCG-Nr. 164.106/EC0736/118.096.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“
 - Merkblatt des Industrieverband Klebstoff „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Kleben von elastischen und textilen Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Kunststoffgebände sind recyclingfähig [Interseroh]. Gebände mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebände mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.